

# Die Geschichte des Muttertags



**Der Muttertag ist ein Feiertag am jeweils 2. Sonntag im Mai zu Ehren der Mutter - aller Mütter der Welt, denn der Feiertag wird heute überall auf dem Erdball gefeiert.**

Nur wenige Menschen fragen je nach dem Ursprung des Muttertags. Die Idee des Muttertags wurde von der Amerikanerin Ann Jarvis begründet. Ann Jarvis widmete ihr gesamtes Leben ihrer Mutter. Nach deren Tod begann sie, Anhänger für die Muttertags-Idee zu gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt war Ann Jarvis bereits als Frauenrechtlerin bekannt und als solche propagierte sie den Muttertag als Festtag. Unterstützt wurde sie auch durch die internationale Muttergesellschaft, die Heilsarmee sowie Werbekampagnen floristischer Organisationen. Der erste Muttertag wurde 1908 in Philadelphia gefeiert.

Breite Unterstützung bekam Jarvis dann durch die Anti-Kriegs-Bewegung der amerikanischen Frauen. Die Frauen reisten 1915 nach Europa, um sich mit europäischen Pazifistinnen zu treffen, obwohl der Erste Weltkrieg tobte und versuchten (auch erfolgreich wie wir heute wissen) den Muttertags-Gedanken zu verbreiten.



Das mutige Engagement der Frauen beeindruckte die amerikanische und europäischen Regierungen nachhaltig. Sie konnten den Ersten Weltkrieg zwar nicht beenden. Aber 1915 proklamierte der amerikanische Präsident Woodrow Wilson den zweiten Sonntag im Mai zum Muttertag. Über den angelsächsischen Raum kam der Brauch nach Skandinavien und schließlich nach Deutschland.

Im Dritten Reich wurde der Muttertag als Gebärleistungsritual mißbraucht. Besonders gebärfreudige Mütter belohnte der Führer im Mai mit dem Mutterorden. Nach dem Zweiten Weltkrieg blieb der Muttertag in der ehemaligen DDR ein politisches Fest, während er in anderen Ländern entpolitisiert werden konnte.



Heute wird der Muttertag in den meisten Ländern gefeiert. In China und Mexiko dauert das Fest sogar zwei Tage. Er ist neben dem Ehrentag der Mütter auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor geworden.



## ***Nachsatz des Redakteurs:***

*Aber wer jetzt denkt, es reicht an diesem Tag an die Mutter zu denken, der interpretiert den Grundgedanken des Tages falsch. Denn der Mutter gedenkt man öfters, denn man hat nun mal nur eine Mutter. Oft weiß man das erst zu schätzen, wenn man sie nicht mehr hat! Wie so oft im Leben!!!!*